



Pressemitteilung vom 02.10.2019

---

## Wald im Wandel

Lange Hitzeperioden und geringe Niederschläge beschäftigen nicht nur Waldbesitzer und Forstleute. Viele Menschen sind in Sorge um den Wald. Und nicht nur dem Wald in Deutschland geht es schlecht. Im restlichen Europa ist die Situation ähnlich. Die Auswirkungen des bereits dritten Jahrhundertssommers in den letzten fünfzehn Jahren sind fatal und für Jedermann erkennbar. Absterbende Waldkiefern, großflächiger Borkenkäferbefall an der Fichte und Kronenverlichtungen an nahezu allen Baumarten sind die weithin erkennbaren Folgen des drittwärmsten Sommers seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1880. Deutschlandweit stirbt die heimische Buche und auch die Nationalparke sind betroffen.

Durch den Klimawandel werden die Herausforderungen an die Waldbewirtschaftung komplexer. Zielkonflikte zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und dem Wald als Rohstofflieferant prägen die aktuelle Diskussion.

- Kann unser Wald in der aktuellen Schadenssituation dem wirtschaftlichen Druck standhalten?
- Brauchen wir einen Paradigmenwechsel hin zu einer noch naturnäheren Waldnutzung oder einem Nutzungsverzicht?
- Wie ist es um die Artenvielfalt bestellt?
- Ist die Waldrettung im Klimawandel möglich?
- Wie geht es weiter mit unserem Wald?

Die Informationsveranstaltung „Wald im Wandel“ des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt greift in zwei Vortragsreihen und einer anschließenden Diskussionsrunde diese Fragestellungen auf. Im offenen Dialog diskutieren Waldexperten ihre Thesen, liefern Antworten und regen zum Mitdiskutieren an. Seien Sie dabei am:

**Sonntag, 10. November 2019 von 14.00 -17.00 Uhr**

**in der Forstschule und Technikerschule für Waldwirtschaft in Lohr a. M.**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Infos unter: [www.aelf-ka.bayern.de/forstwirtschaft](http://www.aelf-ka.bayern.de/forstwirtschaft)

